

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

September 2016

Ich möchte Ihnen und Euch nun einen kurzen Überblick über die Arbeit an unserer Schule geben:

- 1.) Am ersten Schultag konnten wir **139 neue Schülerinnen und Schüler** in unseren 5. Klassen begrüßen. Gemeinsam mit den neuen Fünftklässlern konnten wir auch neue Lehrkräfte bei uns begrüßen: **Frau Ehlers** (Englisch/Sport), **Herr Schauer** (Biologie/Spanisch) und **Herr Schröder** (Geschichte, evangelische Religion). Weiterhin kamen als Referendare **Herr Mintken** (Mathematik/ Erdkunde), **Herr Reuter** (Latein/Geschichte), **Herr Senkbeil** (Physik/Mathematik) und **Frau Burmester** (Deutsch/Englisch) ans BRG. Wir wünschen den neuen Schülerinnen und Schülern und den neuen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Einleben in unsere Schulgemeinschaft.
- 2.) Mit Beginn des Schuljahrs 2016/17 ist an unserer Schule eine **Sprachlernklasse (SLK)** eingerichtet worden. In die SLK gehen aktuell 14 (maximal 16) Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 7 bis 10. Sie entstammen den verschiedensten Ländern und Kulturen, verfügen über sehr unterschiedliche schulische Vorbildung und haben teils sehr intensive Fluchtgeschichten auf ihrem Weg nach Deutschland erlebt. In der SLK bekommen sie 16 Stunden Deutsch als Zweitsprache und darüber hinaus auch sprachlich auf sie zugeschnittenen Mathematik-, Englisch- und Sportunterricht. Im Laufe des Schuljahres sollen sie mindestens das Sprachniveau A2 (europäischer Referenzrahmen) und darüber hinaus die notwendigen sprachlichen, interkulturellen und methodischen Fähigkeiten erlangen, die für die weitere Teilnahme am Regelunterricht einer allgemeinbildenden Schule notwendig sind. Ebenso sollen sie bereits während des laufenden Schuljahres zunehmend in den Regelunterricht unserer Schule integriert werden. Für eine weiterführende Integration der Kinder sollte ihnen zudem dabei geholfen werden, auch außerhalb der Schulzeit soziale Kontakte zu knüpfen. Sollten Sie, liebe Eltern, in irgendeiner Form die Möglichkeit sehen, dies zu unterstützen (z.B. durch Sportvereinsaktivitäten und diesbzgl. Fahrgemeinschaften), ist dies sehr willkommen. Für alle die SLK betreffenden Fragen und Angelegenheiten stehe ich Ihnen und euch gerne zur Verfügung. (Herr Brehmer)
- 3.) **Information zur Studien- und Berufswahl:** Die Wahl des künftigen Berufs bzw. Studiums ist die wohl wichtigste Entscheidung, die ein Schüler oder eine Schülerin in den nächsten Jahren treffen wird. Das BRG räumt daher der Studien- und Berufswahl einen breiten Raum ein. Mit zahlreichen Veranstaltungen – Pflichtveranstaltungen und Angeboten - möchten unsere Schule das Interesse an Fragen der Studien- und Berufswahl wachhalten und Informationen geben, die die Entscheidung für oder gegen einen bestimmten Beruf oder einen bestimmten Studiengang erleichtern.
Die jeweils **aktuelle Übersicht über unsere Veranstaltungen** finden Sie auf unserer Homepage (www.brgs.de → service/links → Studien- und Berufswahl → 2016-17 - Übersicht über Veranstaltungen) oder am „Schwarzen Brett“ im Eingangsbereich des BRG. Selbstverständlich werden die Schüler/innen für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen vom Unterricht befreit, sofern keine Klassenarbeiten resp. Klausuren entgegenstehen. Dies gilt auch für Veranstaltungen, die nur Angebotscharakter haben.
Besonders hinweisen möchte ich auf die **„Sprechstunden zur Berufsberatung“**, die Herr Erdmann von der Arbeitsagentur regelmäßig am BRG in Raum V 212 durchführt. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler z.B. über das „Duale Studium“, über MINT-Berufe, Stipendien und Auslandsaufenthalte informieren. Die Anmeldung erfolgt über die Stellwand gegenüber vom Sekretariat. **Die nächste Berufsberatung findet am 01.11.2016** statt. (Herr Dr. Rüschemschmidt)
- 4.) Vom 08.08.2016-12.08.2016 fuhr die Klasse 8D gemeinsam mit Frau Dr. Kriner und Herrn Kraushaar mit dem Zug nach Kiel. Neben einer Stadtführung standen der Besuch des Marineehrenmals, des U-Bootes und der meeresbiologischen Station in Laboe sowie eine Schleusenführung am Nord-Ostsee-Kanal auf dem Programm. Highlight der Woche war sicherlich der Ausflug in den Kletterpark bei dem neben Teambuilding auch jede Menge Spaß in den Baumwipfeln im Vordergrund standen.
- 5.) Wieder wurden für ihre Dienste als **Buslotsen** bzw. **Schulsanitäter** neue Neunt- bzw. Achtklässler ausgebildet. Fünf Jungen und zwei Mädchen des BRG nahmen an der erweiterten Erste-Hilfe-Ausbildung des DRK unter Leitung von Frau Ostermann teil. Zwölf Schülerinnen und vier Schüler absolvierten ebenso eine zweitägige Ausbildung für die nötige soziale Kompetenz am Busparkplatz unter Leitung von Herrn Peyko.



Auch der Kontaktbeamte der Polizei, Herr Schröder, war nach zwei Stunden Gruppenarbeit zu Themen wie Strafdelikte und rechtliche Grundlagen für die Buslotsentätigkeit voll des Lobes für die sehr motivierten neuen Lotsen. Eine Ausstellung der Ergebnisse wird z.Zt. im Forum des Schulzentrums gezeigt. Alle Schüler dürfen bei gesundheitlichen Problemen oder Unfällen die in den Pausen an den orangefarbenen Westen kenntlichen „Sanis“ ansprechen oder sich zu anderen Zeiten im Sekretariat melden. Bei Problemen am Busparkplatz sind sowohl Buslotsen beider Schulen, erkennbar an den orangefarbenen Schlüsselbändern, ansprechbar oder auch die Aufsicht führenden Lehrkräfte. Bei Fragen zur Schülerbeförderung stehen Frau Schad-Aschhoff oder Frau Peschke gern mit Rat und Tat zur Seite. Wichtig ist, dass alle Probleme möglichst am ersten oder am Folgetag gleich gemeldet werden. Wir wünschen allen 39 Buslotsen und den 19 Schul-sanitätern einen segensreichen Dienst und wenige ernste Einsätze in diesem Schuljahr. (Fr. Peschke)

- 6.) Im Rahmen eines Stipendiums haben vom 9. – 12. September 2016 Joshua Elbing, Oliver Klement und Jonathan Neuhold (alle Jg. 12) an der 129. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Greifswald teilgenommen. Renommierte Wissenschaftler hielten Vorträge in den MINT-Fächern sowie Medizin. „Wissenschaft zwischen Kontinuität und Umbruch“ lautete das Motto. Der Schwerpunkt lag hierbei auf aktuellen Forschungsprojekten und Erkenntnissen. So konnte innerhalb von vier Tagen ein Eindruck gewonnen werden, wie das Wissen aus der Schule angewendet werden kann. Also ein voller Erfolg! (Jonathan Neuhold, Jahrgang 12)
- 7.) Fest etabliert unter den unterrichtsergänzenden Maßnahmen des BRG findet auch in diesem Schuljahr in den Schuljahrgängen 5, 6 und 7 ein **Gewaltpräventionstraining** mit jeweils unterschiedlichem Schwerpunkt unter der fachkundigen Anleitung eines externen Fachmannes (Herr Peyko) statt. Begonnen haben vor kurzem die 7. Klassen mit dem Modul „Gefahren im Netz“. Da in dieser Altersgruppe bereits sehr viele Jugendliche mindestens Zugang zu einem internetfähigen Computer haben oder sogar über ein Smartphone verfügen, erscheint es uns wichtig, ihnen auch die möglichen Konsequenzen eines Missbrauchs (durch sie oder andere) der grundsätzlich überwiegend nutzbringenden Möglichkeiten dieser Medien zu verdeutlichen. Im Januar 2017 werden sich dann die 6. Klassen mit einem Teamtag zum sozialen Lernen („Cool bleiben“) befassen und an das nachstehende Modul anknüpfen, das sie im vergangenen Schuljahr als Fünftklässler mitgemacht haben. Dadurch soll Ihnen vertiefend bewusst werden, wie wichtig und gewinnbringend es gerade für die Mitglieder einer Klassengemeinschaft oder sozialen Netzgruppe ist, den anderen mit Respekt zu begegnen und sich füreinander einzusetzen. Die 5. Klassen schließlich werden Anfang Februar mit dem Projekttag „Cool sein – cool bleiben“ den diesjährigen Präventionszyklus abschließen. In diesem Modul erfahren die Schülerinnen und Schüler z. B. in Rollenspielen und anschließender gemeinsamer Analyse, wie auch harmlose Situationen unter ungünstigen Umständen zu - im wörtlichen Sinne - handfesten Streits eskalieren können. Detaillierte Informationen dazu erhalten die Eltern in einem späteren Schreiben. (Herr Hämke)
- 8.) Die Schülerinnen Marit Kampner, Sophia Kuhlmann, Maria Richter (alle 10FS), Rahel Nastke (10SI) und Lena Bickel (10S2) nehmen in diesem Jahr an dem insgesamt sechs Monate umfassenden, **deutsch-französischen Austauschprogramm** „Brigitte Sauzay“ teil. Dieses begann im April, als fünf französische Schülerinnen aus Stadt und Region Marseille sowie Toulouse für drei Monate an unserer Schule bzw. in ihren Gastfamilien aufgenommen wurden, um den Unterricht zu besuchen und in den deutschen Alltag einzutauchen. Im Gegenzug brachen nun am 10. September unsere fünf Schülerinnen auf, um ihrerseits die sich anschließenden drei Monate bei Ihren Austauschpartnerinnen zu verbringen. Hierbei haben sie die einmalige Gelegenheit, ihre u. a. in über vier Schuljahren erworbenen Kenntnisse der französischen Sprache und Kultur anzuwenden bzw. hautnah und umfassend zu vertiefen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Erfolg, ganz viele bereichernde Eindrücke und natürlich eine unvergessliche Erfahrung. Für alle jüngeren Französischlerner, die sich vielleicht für dieses Austauschprogramm interessieren, fügen wir hier den Link zur Homepage bei, auf der man sich über alle Rahmenbedingungen informieren kann. <https://www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm> (Herr Hämke, Frau Martwich)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr / Euer

Thomas Müller